

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 85 (1978)

Heft: 4

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ohne künstliche Hürden. Was aus diesem Traum geworden ist, ist die heutige harte Wirklichkeit, die uns statt grösserer Wirtschaftsfreiheit eine chaotische Situation brachte, deren Grenzen noch nicht abzusehen sind. Zudem werden über Nacht protektionistische Barrieren errichtet, die für uns fatale Folgen haben. So verzögerten die italienischen schikanösen Massnahmen die Einfuhr unserer Produkte um Monate, sie blieben am Zoll bis nach Weihnachten liegen und damit war die Verkaufssaison endgültig vorbei. Auch erhob dieses Land Zusatzsteuern auf hochwertigen Kamelhaardecken von 35 %! Oesterreich als früheres EFTA-Mitglied versteht es ebenfalls, durch unbeschreibliche Massnahmen die Importe zu verzögern und zu erschweren.

Es ist unverständlich, dass unsere Regierung nicht rascher, konsequenter und in aller Schärfe reagiert!»

Jubiläum

Hans Bucher 75jährig

Herr Hans Bucher, der Mitgründer der bekannten Nouveauté-Firma H. Gut & Co. AG, Gartenstrasse 11, Zürich, konnte Ende Februar 1978 seinen 75jährigen Geburtstag feiern. Die Firma feierte letztes Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Herr Bucher steht der Firma nach wie vor in ausserordentlich geistiger Frische als Verwaltungsrats-Präsident und Direktor vor. Wir gratulieren dem Jubilaren.

Willy Keller 60jährig

Sein berufliches Rüstzeug als Textiling. hatte er sich, nach einer Tätigkeit als Kaufmann bei Raduner & Co. AG, Horn/Schweiz, an der Textilfachschule Mönchengladbach geholt. Nach Tätigkeiten in der Weberei Sirmach AG und in Brasilien kam er 1952 zur Habis Textil AG, wo er heute als Direktor tätig ist. Seit 33 Jahren Mitglied der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten, kam er 1955 in den Vorstand und ist seit 1961 mit grossem Erfolg deren Präsident. Seine vielseitigen Aktivitäten, sein persönlicher Einsatz, sein ideelles Engagement für die Belange der schweizerischen Textilindustrie wurden mit der SVF-Ehrenmitgliedschaft (1969) und der Haller-Medaille des SVCC (1975) gewürdigt. Auf technischem Gebiet hat er sich Verdienste um die Abwasserklärung erworben; er ist der Promotor der Färbermeisterkurse des SVF und der eigentliche Schöpfer der Textilveredlungsabteilung an der Schweizerischen Textilfachschule Wattwil. — Dem aufrichtigen Freund herzliche Glückwünsche!

Splitter

Wiederanstieg der Baukostenindizes

Die Baukostenindizes von Zürich, Bern und Luzern lagen 1977 wieder auf einem etwas höheren Stand als 1976. Für Zürich ergab die Aprilerhebung 1977 161,7 Punkte, die Oktobererhebung 1977 164,6 Punkte, während sich der Jahresdurchschnitt 1976 auf 158,8 Punkte belief. Für Luzern errechneten sich im April 1977 155,9 Punkte, im Oktober 1977 157,5 Punkte, wogegen das Jahr 1976 im Mittel mit 153,6 zu Buche steht. Der Baukostenindex von Bern schliesslich, der per Ende Juni und Ende Dezember erhoben wird, stellte sich im ersten und zweiten Quartal 1977 auf 175,2 bzw. 176,5 Punkte und wird seither mit 179,2 Punkten ausgewiesen. Demgegenüber lag das Jahresmittel 1976 bei 175,6 Punkten. Trotz dem Anstieg von 1977 liegen alle drei Baukostenindizes nach wie vor unter dem Niveau von 1975.

Auf und Ab in der Beschäftigung

Während die Zahl der Erwerbstätigen in den die Schweiz umgebenden Staaten 1977 gestiegen ist, setzte sich der Rückgang in der Schweiz nochmals fort. Gemäss einer Statistik der Expertengruppe «Wirtschaftslage» erhöhte sich die Beschäftigung im abgelaufenen Jahr in Frankreich um 125 000, in Italien um 113 000, in der Bundesrepublik Deutschland um 48 000 und in Oesterreich um 15 000 Erwerbstätige. Für die Schweiz rechnet das Eidgenössische Statistische Amt demgegenüber mit einem Rückgang der Beschäftigtenzahl um 14 000 per 1977. Im Verhältnis zur gesamten aktiven Bevölkerung liegen aber sowohl die Zuwachsraten im Ausland wie die Reduktion in der Schweiz unter einem Prozent. Man könnte mithin von einer weitgehenden Stabilisierung der Beschäftigten sprechen.

Gasabgabe 1977 in der Schweiz um 15,4 % gestiegen

Eine erfreuliche Steigerung der Gasabgabe konnte die schweizerische Gasindustrie 1977 verzeichnen: Von 5988,7 Mio Mcal im Jahre 1976 stieg er auf 6911,9 Mio Mcal; die Zuwachsrate betrug somit 15,4 %. Die Zunahme der effektiven Gasverkäufe dürfte sogar noch höher liegen, weil diese Abgabesteigerung mit einer beträchtlichen Verminderung der Gasverluste einherging. Diese Zunahme ist um so bemerkenswerter, als der Gesamtenergieverbrauch der Schweiz im Jahre 1977 nur relativ schwach anstieg.

Der Kapitalstrom Schweiz—Entwicklungsländer

Im Jahre 1976 betrug die Gesamtheit der schweizerischen Nettokapitalströme an die Entwicklungsländer 3375 Mio Franken oder 2,28 % des Bruttosozialproduktes. (1975 waren es 1809 Mio Franken gewesen.) Davon entfielen 281 Mio Franken (Vorjahr 267 Mio Franken) oder 9,3 % des Totals auf öffentliche Leistungen zu Vorzugsbedingungen. Dieser gemeinhin als «Entwicklungshilfe» bezeichnete Teil des Nettokapitalstroms machte